

Eingang:

Frankfurt, 1. Juli 2016

Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Römer

Mobilität für ehrenamtliches Engagement

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, mit dem sichergestellt wird, dass neben den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung zukünftig weitere ehrenamtlich Tätige den öffentlichen Nahverkehr innerhalb des Stadtgebiets kostenfrei nutzen können.

Diese Regelung gilt für:

- Mitglieder der kommunalen Ausländervertretung
- Mitglieder des Seniorenbeirats
- Mitglieder der Ortsbeiräte
- Kinderbeauftragte
- Seniorenbeauftragte
- Sozialbezirksvorsteher*innen
- Sozialpfleger*innen

Begründung:

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung können mit ihren Dienstaussweisen den öffentlichen Nahverkehr im Frankfurter Stadtgebiet kostenfrei nutzen. Aber auch Ortsbeiräte, Kinder- und Seniorenbeauftragte, Sozialbezirksvorsteher usw. nehmen an zahlreichen Terminen und Sitzungen teil, die nicht fußläufig erreichbar sind. Sie sollten ebenfalls Busse und Bahnen kostenfrei nutzen dürfen. Dies erleichtert den Mitgliedern der

Ortsbeiräten und den Ehrenbeamt*innen ihre Arbeit und hat positive Umweltaspekte: z.B. einer geringeren Nutzung von PKWs, um zu Sitzungen und Terminen zu gelangen. Gleichzeitig ist dieses eine Wertschätzung ehrenamtlichen Engagements, wie es in allen Reden und Erklärungen immer gefordert wird.

DIE LINKE. im Römer

Dominike Pauli

Fraktionsvorsitzende

Antragstellende:

Stv. Astrid Buchheim

Stv. Ayse Dalhoff

Stv. Eyup Yilmaz

Stv. Martin Kliehm

Stv. Merve Ayyildiz

Stv. Michael Müller

Stv. Pearl Hahn